

Kanalprüfung

Jeder Hausbesitzer möge seinen Abwasserkanal auf Dichtigkeit prüfen lassen. So will es der bürokratische Wasserkopf der EU. Die BRD und die Länder haben dem zugestimmt und entsprechende Gesetze verabschiedet. Die Kosten liegen für den Hausbesitzer bei einigen Hundert bis zu einigen Tausend Euro. Viele Hausbesitzer haben schon reagiert und entsprechend gezahlt. Firmen haben Test- und Prüfgeräte angeschafft und so in den erwarteten Markt investiert. Nachdem nun der Widerstand gegen die Maßnahme allerorten enorm wächst, macht die Politik einen Rückzieher und setzt die Gesetze aus, allerdings nach Ländern und Regionen unterschiedlich. Welch ein Widersinn und Schwachsinn. Wer entschädigt jetzt diejenigen, die schon investiert haben? Und mal ehrlich: Selbst wenn ein paar Liter Abwasser aus meinem Kanal in das Grundwasser gelangen sollten, ist das marginal und vernachlässigbar im Vergleich zu dem, was die Bauern 100 m von meinem Haus entfernt tonnenweise an Gülle auf die riesigen Felder aufbringen.

Und schon wieder einmal Geldverschwendung durch die öffentliche Hand in Form von Aufwand für die Gesetzgebung und deren Rückabwicklung und eventuelle Regressansprüche.